



Monatsspruch März

Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auferstanden, er ist nicht hier.

Mk 16,6 (L17)

Generationenkirche

Kirche Kunterbunt zur Taferinnerung



Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Samstag, 16. März 2024, mit Taferinnerung. Mit den Religionsklassen aus Möhlin (3. Klasse) und dem Wegenstetertal (1./2. Klasse) denken wir zusammen an die Taufe zurück und erfahren deren Bedeutung auf interaktive Weise. Sie dürfen Ihre Taufkerzen mitbringen, die wir nochmals entzünden.

Wir freuen uns auf diesen lebendigen Gottesdienst!

Ihre Pfarrerinnen

Nadja Huser & Irina van Bürck

Samstag, 16. März, 10.30 Uhr
in der Kirche und im Kirchgemeindesaal

Hinweis



Kreuzweg - Vernissage

Ab 27. März bis Ostern kann man zu den Kirchenöffnungszeiten einen von den 5.-Klässlern gestalteten Kreuzweg in der Kirche anschauen. Sie sind am 27. März herzlich zur Vernissage eingeladen.

Vernissage, Mittwoch, 27. März,
18.30 Uhr in der Kirche



Bild: www.pixabay.com

Liebe Leserin, lieber Leser,

die letzte Woche der Fastenzeit liegt dieses Jahr genau am Ende vom März. Sie beginnt mit dem Palmsonntag, an dem sich Christen an den Einzug ihres Herrn Jesus Christus in Jerusalem erinnern:

Als am nächsten Tag die große Menge, die aufs Fest gekommen war, hörte, dass Jesus nach Jerusalem kommen werde, nahmen sie Palmzweige und gingen hinaus, ihm entgegen und schrien:

**«Hosianna! Gelobt sei,
der da kommt im Namen des Herrn,
der König von Israel!»**

(Joh 12,12-13 · ZÜB)

Von «Palmzweigen» schrieb allerdings nur der Evangelist Johannes. Matthäus (Mt 21,8) berichtete von Menschen, die ihre Kleider auf dem Weg ausbreiteten und «Zweige» von den Bäumen hieben, um sie auf den Weg zu streuen.

Bei Markus (Mk 11,8) heisst es, dass die Menschen ihre Kleider auf dem Weg ausbreiteten und «Zweige» streuten, die sie auf den Feldern abgeschnitten hatten. Und im Lukasevangelium (Lk 19,36) sind es Jesu Jünger, die ihre Kleider auf den Weg breiteten.

Den «Palm»-Sonntag haben wir also dem Evangelisten Johannes zu verdanken. Die Palme war bei den Römern das Sinnbild des Sieges. Mit Palmzweigen wurde der «heimkehrende Sieger» empfangen und begleitet. Genauso triumphal beschreibt Johannes den Einzug und Empfang Jesu in Jerusalem.

Von diesem Triumph ging es für Jesus dann aber bis zum Tod am Kreuz. An Karfreitag erinnern sich Christen an seine Kreuzigung auf Golgota (das heisst: Schädelstätte) vor nun beinahe 2'000 Jahren.

Das Kreuz ist die Antwort auf die Frage nach dem Vorhandensein des Bösen. Jesus ging einen Weg der Leiden und der Schmerzen, die

durch die Realität des Bösen entstehen. In der Stunde seines Todes schrie er:

**«Mein Gott, mein Gott,
warum hast du mich verlassen!»**

(Mk 15,34 · ZÜB)

In diesem Moment war Jesus voller Schmerzen und fühlte sich von Gott verlassen. Stellvertretend für alle Menschen nahm er deren Schuld auf sich.

Im Leben Jesu waren das sicherlich die schwersten Stunden: Verlassen von seinen Freunden und nun auch noch getrennt von seinem Vater im Himmel erlebte er nur noch Spott, Ablehnung und Todesqualen.

Am Morgen des Ostersonntags werden wir uns auf dem Friedhof in Möhlin an die Auferstehung Jesu erinnern. Denn in das Dunkel dieser Welt kam ein Licht:

**«Ich bin als Licht in die Welt gekommen,
damit jeder, der an mich glaubt,
nicht in der Finsternis bleibe.»**

(Joh 12,46 · ZÜB)

Als Symbol für die Auferstehung Jesu werden wir im Ostergottesdienst unsere neue Osterkerze anzünden. Dann feiern wir miteinander, dass Jesus Christus als Licht der Welt für die Menschen den Tod überwunden hat.

Ein andermal sagte Jesus zu ihnen:

**«Ich bin das Licht der Welt.
Wer mir folgt, wird nicht
in der Finsternis umhergehen,
sondern das Licht des Lebens haben.»**

(Joh 8,12 · ZÜB)

Der Herr Jesus Christus ist am dritten Tage von den Toten auferstanden! Darum können wir an Ostern zusammen jubeln:

**«Der Herr ist auferstanden!
Er ist wahrhaftig auferstanden!
Halleluja! Halleluja!»**

Ihr Pfarrer Kai Hinz

... Daniel



Viele Vornamen kommen bei unseren derzeit 1'786 Kirchgemeindegliedern gleich mehrfach vor.

Auf dem dritten Platz liegen gemeinsam «Christian», «Markus» und «Ursula» (jeweils 17 Personen heissen so), auf dem zweiten Platz liegt «Peter» (19 Personen), der absolute Spitzenreiter aber ist «Daniel» mit 23 Personen.

Werfen wir also einen Blick auf die Bedeutung des Namens «Daniel». Er ist hebräisch-aramäischen Ursprungs und bedeutet so viel wie «Gott richtet», «Gott ist Richter» oder «Gott ist mächtig».

Im Jahre 2021 belegte «Daniel» den 80. Rang bei den Neugeborenen der Schweiz.

Viele erinnern sich vielleicht noch an ihren Religionsunterricht. Im Buche des Propheten Daniel wird erzählt, dass die Neider Daniels den König Darius zu einem Gesetz drängten. Er sollte für 30 Tage unter Todesstrafe stellen, andere Götter ausser ihm selbst anzubeten.

Weil Daniel jedoch seine täglichen Gebete weiterhin verrichtete, wurde er in eine Löwengrube geworfen, die der König dann höchstpersönlich versiegelte.

Am anderen Morgen aber war Daniel noch immer am Leben:

Und Daniel wurde aus der Grube heraufgeholt, und es wurde keine Verletzung an ihm gefunden, denn er hatte seinem Gott vertraut.

(Dan 6,24b · ZÜB)

Daraufhin liess der König die Feinde Daniels in die Löwengrube werfen und erliess ein Gesetz zur Achtung Gottes:

«Denn er ist der lebendige Gott, und er bleibt in alle Ewigkeit, und seine Königsherrschaft wird nicht untergehen, und seine Herrschaft hat kein Ende.»

(Dan 6,27 · ZÜB)

Daniels Prophezeiungen geben praktische Beispiele für Treue und Hoffnung auf eine Zukunft, in der böse Herzen und Herrscher eines Tages unter die Autorität des einen wahren Gottes kommen werden.

Der Namenstag des Propheten Daniel ist am 21. Juli.

Ihr Pfarrer Kai Hinz

Möchten Sie über Ihren Namen etwas schreiben? Dann dürfen Sie es gerne im Sekretariat melden.

Brigitta von Schweden (1302-1373)



Brigitta stammte aus adeligem Geschlecht und wuchs in der Nähe von Uppsala auf.

Mit 14 Jahren heiratete sie und wurde Gutsherrin und Mutter von acht Kindern.

Nach einer berührenden Pilgerreise mit ihrem Mann traten sie beide in ein Kloster ein, wo ihr Mann kurz darauf verstarb.

Ab da widmete sie ihr ganzes Leben der Gottesbeziehung, welche sie 1349 nach Rom führte.

Dort gründete sie ein Hospiz für schwedische Studenten und Pilger und war als Schriftstellerin und Helferin der Armen tätig.

Brigitta erhielt von Gott den Auftrag, in das politische Geschehen einzugreifen, weshalb sie sich immer wieder an Machttäger in Europa wendete und ihnen scharf ins Gewissen redete. So mahnte sie den schwedischen König als Bussprophetin und schrieb Strafreden an die Päpste.

Lesen Sie selbst einen Ausschnitt aus einem Schreiben an Papst Gregor XI.:

«Der Papst begehrt ein Zeichen. Sage ihm, dass die Pharisäer ein Zeichen begehrt. Ich antwortete ihnen, dass ich, der Sohn der Jungfrau, drei Tage und drei Nächte tot in der Erde lag, wie Jonas im Bauch des Fisches drei Tage und drei Nächte, aber von den Toten auferstand und aufstieg zu meiner Herrlichkeit. So soll dieser Papst Gregor als Zeichen meiner Ermahnung empfangen, dass er die Seelen erlösen möge. Er soll also in Wirklichkeit das tun, was zu meiner Ehre gereicht, daran arbeiten, dass die Seelen erlöst werden und meine Kirche in ihren früheren Zustand wiederhergestellt und in einen besseren Zustand gebracht werde; dann soll er das Zeichen und die Frucht des ewigen Trostes erfahren. Er wird auch ein anderes Zeichen bekommen: wenn er meinen Worten nicht gehorcht und nicht nach Italien kommt, so wird er nicht allein das Zeitliche, sondern auch das Geistliche verlieren und Herzenskummer fühlen, solange er lebt, und obwohl sein Herz bisweilen erleichtert erscheint, so sollen doch die Gewissensbisse und die innere Betrübnis bei ihm bleiben. Das dritte Zeichen, dass ich, Gott, durch eine Frau wunderbarer Worte spreche, zu welchem Zweck geschieht dies, wenn nicht zum Heil und Nutzen der Seelen und dass die Schlechten sich bessern und die Guten noch besser werden mögen?»

Ihre Pfarrerin Nadja Huser

Auferstehungsfrühfeier



Das «virtuelle» Osterfeuer auf dem Friedhof im Coronajahr 2020

Am Ostersonntag, 31. März, treffen wir uns um 6 Uhr auf dem Friedhof Möhlin. Wir erinnern uns an Karfreitag und blicken nach vorn.

Vom Friedhof geht es dann in die Reformierte Kirche, um die Auferstehung unseres Herrn Jesu Christi zu feiern.

Im Anschluss daran frühstücken wir gemeinsam im Kirchgemeindesaal.

Bitte denken Sie daran, dass an diesem Sonntag die Uhren auf **Sommerzeit** vorgestellt werden, d.h. die Nacht endet eine Stunde früher!

Ihr Pfarrer Kai Hinz

Sonntag, 31. März, 6 Uhr
auf dem Friedhof Möhlin

Osterbäckerei/ Ostereier färben für's Osterfrühstück



Zwischen der Auferstehungsfeier um 6 Uhr und dem Ostergottesdienst um 10 Uhr laden wir zu einem Osterfrühstück ein.

Was wäre ein Osterfrühstück ohne selbst gefärbte Ostereier und frisch Gebackenes?

Wer Lust und Zeit hat, ist am Ostersonntag, 30. März eingeladen, mit uns zusammen Ostereier zu färben, zu backen und den Ostertisch für Sonntag vorzubereiten.

Wir treffen uns um 14 Uhr und freuen uns auf viele helfende Hände.

Für Kinder, die lieber spielen möchten, wird eine Spielecke eingerichtet.

Anmeldung und Information

sekretariat@refmoehlin.ch,
Tel. 061 851 11 54

Angi Meiller und Andrea Giger

Samstag, 30. März, 14 - 17 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Friitigssuppe



Das Suppenteam kocht für Sie eine saisongerechte Suppe. Für Kinder gibt es diverse Spielmöglichkeiten.

Der Reinerlös des Suppentages geht vollumfänglich an wohltätige Organisationen.

Wir bieten zusätzlich zum Essen vor Ort einen **Take-away-Service** an. Bestellungen sind bis Mittwoch, 28. Februar, im Sekretariat möglich.

Ihr Friitigssuppenteam

Freitag, 1. März, ab 11.30 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Wiederbelebung des Zwergli-Träffs



Liebe Kinder, liebe Eltern

Unsere Kirchenpflegerin Angi Meiller bietet den Treff für unsere Kleinsten in der Regel immer am ersten Mittwoch im Monat an (ausser in den Schulferien).

Start ist am 6. März um 14 Uhr.

Ein gemütlicher Nachmittag für Babies, Kleinkinder, Mamis, Papis und/oder Grosseltern. Passend zur Jahreszeit werden Geschichten erzählt, es wird gebastelt, gesungen, usw. Im Anschluss ist Zeit zum freien Spiel und Zvieri essen.

Mittwoch, 6. März, 14 - 16 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Ökumenisches Bibelteilen für Frauen



«Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter

ihnen». Wir lesen zusammen eine ausgewählte Bibelstelle, vertiefen den gehörten Text im Schweigen und im Austausch untereinander. Wichtig ist dabei nicht, wie genau das Wort zu verstehen ist, sondern was es für die jeweilige Person bedeutet. Deshalb sind weder theologische Vorkenntnisse noch Vorbereitungen nötig. Wer Interesse hat an diesem speziellen «Unterwegssein mit anderen Frauen», ist herzlich eingeladen.

Kristin Gnodtke,
kg@kristin-gnodtke.de

Dienstag, 19. März, 20 Uhr
im Kirchgemeindehaus

60+Nachmittag



«Wenn einer eine Reise tut ...»

Am 12. März sind Sie zu einer kurzweiligen **Gesangs- und Marionettenshow** eingeladen.

Mit musikalischen Leckerbissen reisen wir in verschiedene Länder und Städte der Welt, z.B. in ein Café nach Paris, an die Wolga, in die ungarische Puszta, nach Wien, Spanien, Italien oder zu den Tulpen nach Amsterdam.

Gereist wird mit Melodien über das Auto-, Motorrad- und Velofahren, das Fliegen und die Schifffahrt.

Die Show des Tenors und Entertainers Peter-Matthias Born wird von einer lebenswürdigen Marionette begleitet, die immer wieder zu kecken Spässen bereit ist und von Regula Born geführt wird.

Ich freue mich schon auf diesen Anlass und ganz besonders auf Sie!

Ihr Pfarrer Kai Hinz

Dienstag, 12. März, 14 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Chilezmorge



Wollen Sie den Tag mit einem «Danke» begrüssen und sich in netter Gesellschaft bei Kaffee, Tee und einem feinen Buffet auf den neuen Tag freuen? Dann kommen Sie doch vorbei. Auf Ihr Kommen freut sich Monika Weibel, die auch für den Fahrdienst verantwortlich ist:
061 851 38 51.

Dienstag, 19. März, 9 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Höck mit Herz



Zu einem gemütlichen Kaffee-, Kuchen-, Plauder- und Singhöck sind Sie herzlich eingeladen. Wer schlecht zu Fuss ist, melde sich bei Monika Weibel, Tel. 061 851 38 51, sie holt Sie gern ab.

Dienstag, 26. März, 14 Uhr
im Kirchgemeindesaal

Kreativ Kids Club Basteln für Ostern



Gemeinsam basteln wir hübsche Osterdekorationen, damit der Ostertisch festlich geschmückt werden kann.

Kosten: CHF 25.00
Anmeldung bis 22. März bei: Claudia Sedelmeier, c.sedelmeier@gmail.com oder 061 851 52 40.
Für Kinder ab 1. Klasse, Teilnehmerzahl ist beschränkt.

Mittwoch, 27. März, 14-16.30 Uhr
im UG des Kirchgemeindehauses

Weltgebetstag 2024



Am 2. März findet im Pfarreizentrum Schallen der ökumenische Weltgebetstagsgottesdienst statt. **Achtung: neues Datum, der Anlass findet nicht am Freitag, sondern am Samstag statt!**

Thema: «Palästina 2024... durch das Band des Friedens.»

Wir wollen gemeinsam beten um und für den Frieden in Palästina und in der ganzen Welt.

Als Christen unterschiedlicher Herkunft, Generationen und Konfessionen wollen wir aufeinander hören, aber keine Urteile fällen oder Partei ergreifen.

Wir werden begleitet vom «Schmid-Familienchörl».

Das ökumenische Vorbereitungsteam freut sich auf Euer Kommen.

Samstag, 2. März, 19 Uhr
im Pfarreizentrum Schallen

Mitteilungen der Kirchenpflege

Wechsel im Personal

Auf dem Helferfest im Januar wurde Jacqueline Klotz als Sigristin verabschiedet.

Ihre Aufgabe wird neu durch zwei Personen übernommen. Ab 1. Februar ist Kirchenpflegerin **Angi Meiller** mit einem Pensum von 20 % angestellt und **Antonia Kopylenko** mit einem Pensum von 10 %.

Ebenso seit 1. Februar ist unsere **Gemeindehelferin Susanne Müller** mit einem Pensum von 30 % tätig. Sie wird vorwiegend als Unterstützung des Pfarrteams tätig sein. Sie wird demnächst in den KirchenNews vorgestellt.

Gottesdienste

Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
Ökumenische Taizé-Andacht in der römisch-katholischen Kirche

Samstag, 2. März, 19 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstags-gottesdienst im Pfarreizentrum Schallen;

Achtung, neuer Termin!

Sonntag, 3. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Kai Hinz

Sonntag, 10. März, 10 Uhr
Gottesdienst mit Pfrn. Nadja Huser

Samstag, 16. März, 10.30 Uhr
Kirche Kunterbunt mit Tauferein-nerung mit Pfrn. Nadja Huser, Pfrn. Irina van Bürck und Team

Sonntag, 24. März, 10 Uhr
Gottesdienst an Palmsonntag mit Pfr. Kai Hinz

Freitag, 29. März, 10 Uhr
Gottesdienst an Karfreitag mit Abendmahl mit Pfr. Kai Hinz

Sonntag, 31. März, 6 Uhr
Auferstehungsfrühfeier auf dem Friedhof mit Pfr. Kai Hinz; anschliessend Andacht in der Kirche und Osterfrühstück im Saal.

10 Uhr
Ostergottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Kai Hinz; Mitwirkung des ref. Kirchenchors

Gottesdienste im Altersheim Stadelbach

Die ökumenisch gestalteten Andachten finden jeweils am Mittwoch um 10 Uhr statt.

Frauenkirche

Ökum. Bibelteilen für Frauen
Dienstag, 19. März
20 Uhr im Kirchgemeindehaus

Für alle etwas

Friitigssuppe
Freitag, 1. März
ab 11.30 Uhr im Kirchgemein-de-saal; Anmeldung Take-away bis Mittwoch, 28. Februar

Chilezmorge
Dienstag, 19. März
9 Uhr im Kirchgemein-desaal; Fahrdienst und Information: Monika Weibel, 061 851 38 51

Yoga für alle
Donnerstag, 7./14./21./28. März
19 Uhr im Kirchgemein-desaal
Ostereierfärben/ Osterbäckerei
Samstag, 30. März, 14-17 Uhr

Kirchenchor

Proben: Mittwoch, 6./13./20./27. März jeweils um 19.30 Uhr im Kirchgemein-de-saal

Singen im Ostergottesdienst
Sonntag, 31. März, 10 Uhr (Vorprobe 9 Uhr)

Einladung zum Mitsingen
Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich eingeladen, Ostern mit uns mitzusingen, gerne kann man dafür an die Märzproben kommen. Information bei Chorpräsidentin Andrea Giger, 061 851 03 79

60+

60+Nachmittag
Dienstag, 12. März
14 Uhr im Kirchgemein-desaal

Höck mit Herz
Dienstag, 26. März
14 Uhr im Kirchgemein-desaal
Fahrdienst: Monika Weibel, 061 851 38 51

Kinderkirche

Kreativ Kids Club
Basteln für Ostern
Mittwoch, 27. März
14.00 – 16.30 Uhr im UG, Anmeldung und Information, Claudia Sedelmeier, c.sedelmeier@gmail.com, 061 851 52 40

Unterricht

Unterricht der 1. - 4. Klassen
14. März:
Blockunterricht 1. Klassen
28. März:
Blockunterricht 2. Klassen
27. März: Event am Nachmittag für 1. + 2. Klassen

Unterricht der 5. Klassen
13./20./27. März:
Blockunterricht zum Thema Ostern

Unterricht der 7./8. Klassen
14./15. März:
Praktikum Jugendgottesdienst
21./28. März:
Kurs 10, Jugendraumgestaltung

Konfirmationsjahr
2. März:
Meine Konfirmation I
7. März:
Meine Konfirmation II
14. März:
Meine Konfirmation III
Vorbereitung der Konfirmation

Die Details zum Unterricht entnehmen Sie den persönlich verschickten Einladungen bzw. per E-Mail verschickten Erinnerungen. Änderungen vorbehalten.

Sonntagspredigt



Hätten Sie gerne eine aktuelle Ausgabe der Sonntagspredigt von Pfarrer Hinz in Ihrem Briefkasten?

Anmeldung im Sekretariat

Hinweis

Details zum Gemeindeleben, Rückblicke und Fotos finden Sie auch auf unserer Homepage www.moehlin.ch. Einzelne Veranstaltungen werden auch im Newsletter der politischen Gemeinde publiziert. Der Newsletter der politischen Gemeinde kann über den link unter www.moehlin.ch/de/login/index.php heruntergeladen werden.

Kontakt

Kirchgemein-desekretariat
Andrea Giger
Kirchstrasse 21
4313 Möhlin
Tel: 061 851 11 54
sekretariat@refmoehlin.ch

Pfarramt, Seelsorge, Diakonie
Pfr. Kai Hinz
Tel: 061 853 94 05
kai.hinz@refmoehlin.ch

Pfrn. Nadja Huser
Tel. 061 851 11 54
nadja.huser@refmoehlin.ch

Kirchgemein-deleitung
Claude Chautems
Kirchenpflegepräsident
claudie.chautems@refmoehlin.ch

Weitere Kontaktdaten entnehmen Sie bitte unserer Homepage oder erfragen diese im Sekretariat.

Homepage
www.refmoehlin.ch

Impressum

Eine Beilage der Zeitung «reformiert.»
Herausgeberin:
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Möhlin
Redaktion:
Andrea Giger, 061 851 11 54
sekretariat@refmoehlin.ch

Amtswochen für Seelsorge und Trauerfälle

1. - 3. März: Pfr. Kai Hinz
4. - 17. März: Pfrn. Nadja Huser
18. - 31. März: Pfr. Kai Hinz

Bildnachweise/Bildlegende:
alle Bilder, soweit nicht anders ausgewiesen, entweder z. Vfg. oder von pixabay.com

